

Verpflichtende Fortbildung und Leben

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 23. September 2017 07:57

[Zitat von plattyplus](#)

Guter Witz.

Dann erklär den Schülern mal welche Quittungen, Fahrkarten, ... sie überhaupt sammeln sollten und welche überflüssig sind. Damit fängt es nämlich schon an. Oder das man Handwerker-Rechnungen tunlichst per Überweisung bezahlen sollte und nicht bar, weil man sie sonst auf der Steuererklärung nicht absetzen kann. Oder erklär ihnen die Möglichkeiten eines Verlustvortrags während der Ausbildung.

Das ist mir alles bewusst. Es geht hier aber um keine Steuererklärung auf Steuerberaterniveau, sondern um die grundlegende Fähigkeit überhaupt eine Steuererklärung zu machen. Dass die beim ersten Mal nicht immer perfekt ist - fraglos. Aber auch daraus lernt man. Dafür würde ich jetzt nicht immer Unterrichtszeit verwenden.

Btw:

Die Einkommenssteuererklärung steht beispielsweise im Kernlehrplan WP Arbeitslehre für die Gesamtschulen in NRW.

Zitat

- beschreiben die Funktion einer Einkommensteuererklärung und verschiedener Einkommensteuerebenen.

Wobei das hier natürlich auch recht dürftig ist.